

# SOZIAL-ÖKOLOGISCHER BLOCK IN FRANKREICH

Neue Optionen für die Präsidentschaftswahlen?

Oktober 2020

Von Gilles Finchelstein

**FRIEDRICH  
EBERT  
STIFTUNG**

Die Umfrage »Fractures françaises« (Gesellschaftliche Bruchlinien in Frankreich) ist eine von der Jean-Jaurès-Stiftung gemeinsam mit anderen französischen Organisationen in Auftrag gegebene Umfrage,<sup>1</sup> die mittlerweile zum achten Mal durchgeführt wurde. In ihrer Art einzigartig ermittelt sie, welche Werte den Franzosen wichtig sind und wie die politischen Kräfteverhältnisse in Frankreich aussehen. Knapp zwei Jahre vor den Präsidentschaftswahlen analysiert Gilles Finchelstein anhand der jüngsten Umfragewelle insbesondere, inwieweit die Wertvorstellungen des aus Anhänger\_innen der französischen Sozialisten und der Grünen gebildeten »sozial-ökologischen Blocks« kohärent sind.

Die Umfrage zu den »Fractures françaises« von 2020 ermöglicht eine Einschätzung, ob aus Sicht der öffentlichen Meinung ein Bündnis zwischen den Parteien und Bewegungen des von der Sozialistischen Partei (PS) bis hin zu der grünen Partei *Europe Écologie-Les Verts* (EELV) spannenden Bogens möglich wäre. Diese Frage dürfte nicht nur für die Linke von Interesse sein, denn sie kann den Ausgang der Präsidentschaftswahlen 2022 verändern, bei denen der erste Wahlgang erneut entscheidend sein könnte. Gewiss bedeutet eine Sympathiebekundung für eine bestimmte Partei in einer Umfrage noch lange keine gesicherte Stimmabgabe bei der Wahl. Dennoch zeichnet die Umfrage ein erstes Stimmungsbild: Die Anhänger\_innen von EELV (11,7 %) und der PS (7,4 %) sind zusammengenommen stärker (19,1 %) als die Anhänger\_innen von *La République en marche* (12,3 %), von *La France insoumise* und der Kommunistischen Partei (zusammen 9 %), der Konservativen *Les Républicains* (11,5 %) oder des *Rassemblement national* (13,9 %).

Sieht man sich die Antworten auf die 94 Hauptfragen der Erhebung genauer an, drängt sich eine zweite Schlussfolgerung auf: Die Anhänger\_innen von EELV und der PS sind sich erstaunlich ähnlich. Der Abstand zwischen ihnen bei den Fragen beträgt im Schnitt weniger als zehn Prozentpunkte

und bei 85 % der Fragen sogar weniger als fünf Punkte. Er ist nie höher als zwanzig Punkte, während er dagegen bis zu 40 Punkte betragen kann, wenn ein Vergleich gezogen wird zu *La France insoumise* (LFI) beim Thema Vertrauen in die Europäische Union, zu *La République en marche* (LREM) beim Thema Polizeigewalt oder zu *Les Républicains* (LR) beim Thema feministische Bewegungen.

## WIE LASSEN SICH DIE ANHÄNGER\_INNEN DIESES SOZIAL-ÖKOLOGISCHEN BLOCKS CHARAKTERISIEREN?

### ERSTES GEMEINSAMES MERKMAL

Die Anhänger\_innen dieses Blocks machen sich gegen den Klimawandel stark und erklären sich fast ausnahmslos dazu bereit, »ihre Lebensweise grundlegend zu ändern«, um die Umweltzerstörung zu beenden.

### Bereitschaft, die Lebensweise grundlegend zu ändern

Sie sind mit folgenden Aussage einverstanden?	Die Französisinnen und Franzosen sollten ihre Lebensweise grundlegend ändern (in %)
<b>Gesamt</b>	<b>77</b>
La France insoumise/Parti communiste (FI/PCF)	77
Europe Ecologie les Verts (EELV)	91
Parti Socialiste (PS)	83
La République en marche (LREM)	76
Les Républicains (LR)	79
Rassemblement national (RN)	68

@Ipsos/Fractures françaises: Vague 8 – Ipsos/Sopra Steria pour le Monde, la Fondation Jean-Jaurès et l'Institut Montaigne

<sup>1</sup> Die Umfrage wurde von Ipsos/Sopra Steria im Auftrag von Le Monde, Fondation Jean-Jaurès, Cevipof/Sciences Po und Institut Montaigne durchgeführt.

## ZWEITES GEMEINSAMES MERKMAL

Die soziale Frage beschäftigt sie sehr: Mehr als 60 % von ihnen wollen mehr Umverteilung von den Reichen zu den Armen und mehr Schutz für Arbeitnehmer. In gleichem Maße widersprechen sie der »Trickle-down«-Theorie, die besagt: »Je mehr Reiche es gibt, desto mehr nützt es der Gesellschaft als Ganzes«. In all diesen Punkten unterscheiden sie sich deutlich von den Anhänger\_innen von LREM.

### Die »trickle-down«-Theorie wird von den meisten PS- und EELV-Anhänger\_innen abgelehnt

Sind Sie mit folgender Aussage einverstanden:	»Je mehr Reiche es gibt, desto mehr profitiert die Gesellschaft als Ganzes« (in %)
<b>Gesamt</b>	<b>46</b>
La France insoumise/Parti communiste (FI/PCF)	27
Europe Ecologie les Verts (EELV)	40
Parti Socialiste (PS)	32
La République en marche (LREM)	65
Les Républicains (LR)	66
Rassemblement national (RN)	45

©Ipsos/Fractures françaises: Vague 8 – Ipsos/Sopra Steria pour le Monde, la Fondation Jean-Jaurès et l'Institut Montaigne

### Die Anhänger\_innen der PS und EELV sind für einen stärkeren Schutz der Arbeitnehmer

Sollte man in den kommenden Jahren...	»den Schutz der Arbeitnehmer_innen verstärken« (in %)	»den Arbeitsmarkt flexibler gestalten« (in %)
	<b>2020</b>	<b>2020</b>
<b>Gesamt</b>	<b>48</b>	<b>44</b>
La France insoumise/Parti communiste (FI/PCF)	81	16
Europe Ecologie les Verts (EELV)	57	34
Parti Socialiste (PS)	67	28
La République en marche (LREM)	22	62
Les Républicains (LR)	18	74
Rassemblement national (RN)	54	40

©Ipsos/Fractures françaises: Vague 8 – Ipsos/Sopra Steria pour le Monde, la Fondation Jean-Jaurès et l'Institut Montaigne

## DRITTES GEMEINSAMES MERKMAL

In gesellschaftlichen Fragen sind sie fortschrittlich eingestellt: Im Vergleich zum Durchschnitt der Französinnen und Franzosen befürworten sie eher die künstliche Befruchtung und lehnen die Wiedereinführung der Todesstrafe stärker ab. Vor allem unterstützen sie die Frauenbewegung stärker: Nur rund 20 % von ihnen sind der Meinung, dass diese »zu weit« gehe – gegenüber 32 % bei den Anhänger\_innen von LFI, 46 % bei denen von LREM-Anhänger\_innen und 58 % bei denen der Republikaner (LR).

### Positive Einstellung der PS- und EELV-Anhänger\_innen gegenüber feministischen Bewegungen

Würden Sie sagen dass die feministischen Bewegungen...	zu weit gehen (in %)	eine ausgewogene Position gefunden haben (in %)	nicht weit genug gehen (in %)
<b>Gesamt</b>	<b>37</b>	<b>34</b>	<b>29</b>
La France insoumise/Parti communiste (FI/PCF)	32	41	26
Europe Ecologie les Verts (EELV)	17	43	40
Parti Socialiste (PS)	23	43	34
La République en marche (LREM)	46	31	23
Les Républicains (LR)	58	30	12
Rassemblement national (RN)	42	28	30

©Ipsos/Fractures françaises: Vague 8 – Ipsos/Sopra Steria pour le Monde, la Fondation Jean-Jaurès et l'Institut Montaigne

## VIERTES GEMEINSAMES MERKMAL

Sie stellen hohe Ansprüche an das demokratische System. Zwar unterstützen sie das Demokratieprinzip stärker als der Durchschnitt der Befragten, doch wünschen sie sich dieses mehr als die anderen mit mehr Beteiligungsmöglichkeiten versehen. Darüber hinaus sind sie besorgter, was die Wahrung der Rechte und Grundfreiheiten betrifft – so sind beispielsweise etwa 70 % von ihnen der Ansicht, dass die Polizei »übermäßig von Gewalt Gebrauch macht«, während dies nur auf etwas mehr als 30 % der Anhänger\_innen von LREM und LR zutrifft. Andererseits erklären auch 80 % der Sympathisant\_innen des sozial-ökologischen Blocks, dass »Autorität ein Wert ist, der allzu oft kritisiert wird«.

### Die Mehrheit der PS- und EELV-Anhänger\_innen sind der Meinung, dass die Polizei übermäßig von Gewalt Gebrauch macht

Haben Sie persönlich das Gefühl, dass die Polizei in Frankreich übermäßig von Gewalt Gebrauch macht	Regelmäßig / von Zeit zu Zeit (in %)	Selten / Niemals (in %)
<b>Gesamt</b>	<b>55</b>	<b>45</b>
La France insoumise/Parti communiste (FI/PCF)	87	13
Europe Ecologie les Verts (EELV)	67	33
Parti Socialiste (PS)	72	28
La République en marche (LREM)	34	66
Les Républicains (LR)	31	69
Rassemblement national (RN)	52	48

©Ipsos/Fractures françaises: Vague 8 – Ipsos/Sopra Steria pour le Monde, la Fondation Jean-Jaurès et l'Institut Montaigne

## FÜNFTES GEMEINSAMES MERKMAL

Sie sind überzeugte Europäer\_innen: Fast 70 % halten die Mitgliedschaft in der Europäischen Union für eine gute Sache. Aber Vorsicht: Fast doppelt so viele von wollen mehr noch die nationalen als die europäischen Entscheidungsbefugnisse stärken, und – was in den letzten Jahren nicht der Fall war – die Mehrheit glaubt mittlerweile, die Globalisierung sei »eine Bedrohung für Frankreich« und »mehr Protektionismus« sei nötig.

### Die große Mehrheit der PS- und EELV-Anhänger\_innen befürworten die EU-Zugehörigkeit

Wie stehen Sie der EU-Mitgliedschaft Frankreichs gegenüber?	Positiv (in %)	Negativ (in %)
<b>Gesamt</b>	<b>53</b>	<b>34</b>
La France insoumise/Parti communiste (FI/PCF)	41	54
Europe Ecologie les Verts (EELV)	67	22
Parti Socialiste (PS)	70	21
La République en marche (LREM)	89	5
Les Républicains (LR)	57	27
Rassemblement national (RN)	22	72

©Ipsos/Fractures françaises: Vague 8 – Ipsos/Sopra Steria pour le Monde, la Fondation Jean-Jaurès et l'Institut Montaigne

## GRENZEN DES GEMEINSAMEN

Diese starken gemeinsamen Werteeinstellungen im sozial-ökologischen Block dürfen jedoch nicht über eine Einschränkung und eine wichtige Differenz zwischen den PS- und den EELV-Anhänger\_innen hinwegtäuschen: Nur 38 % der Anhänger\_innen der Sozialisten halten die Partei EELV für regierungsfähig, was nicht wesentlich mehr ist als im Durchschnitt der Französisinnen und Franzosen (32 %). Und ein großer Unterschied zwischen den PS- und den EELV-Anhänger\_innen liegt in der Bedeutung, die sie dem Klimaschutz beimessen. Dies lässt sich an der Rangfolge ihrer jeweiligen Anliegen ablesen: Die Grünen platzieren den Umweltschutz 25 Prozentpunkte über der Sicherung des Sozialsystems und 30 Punkte über der Bekämpfung der sozialen Ungleichheiten. Bei den Sozialisten sind diese drei Anliegen jeweils von mehr oder weniger gleicher Bedeutung. Das Gleiche gilt für die Abwägung zwischen den umweltpolitischen (»fin du monde«) und sozialen Nöten (»fin du mois«)<sup>2</sup>: Drei Viertel der Grünen sind bereit, unter Hinweis auf den Umweltnotstand von den französischen Bürgerinnen und Bürgern ebenso wie von den Unternehmen finanzielle Opfer zu verlangen; die Sozialisten sind hier zögerlicher und teilen sich bei dieser Frage in zwei etwa gleich große Lager.

### Nur eine Minderheit der PS-Anhänger\_innen halten EELV für regierungsfähig

Würden Sie sagen, dass diese Aussage auf Europe Ecologie-Les Verts zutrifft ?	»Ist regierungsfähig« (in %)
<b>Gesamt</b>	<b>32</b>
La France insoumise/Parti communiste (FI/PCF)	48
Europe Ecologie les Verts (EELV)	71
Parti Socialiste (PS)	38
La République en marche (LREM)	31
Les Républicains (LR)	7
Rassemblement national (RN)	16

©Ipsos/Fractures françaises: Vague 8 – Ipsos/Sopra Steria pour le Monde, la Fondation Jean-Jaurès et l'Institut Montaigne

Der Originalartikel von Gilles Finchelstein erschien im September 2020 unter dem Titel **Fractures françaises 2020. Focus sur le bloc social-écologiste** bei der Fondation Jean-Jaurès.

<sup>2</sup> »Fin du monde« ist ein Slogan der jugendlichen Klimaaktivisten, um auf den Klimanotstand hinzuweisen; »fin du mois« ist ein Slogan der Gelbwesten, mit dem diese auf ihre prekäre Kaufkraft hinweisen wollen, die oft nur knapp bis zum Monatsende reicht.

Das Büro der Friedrich-Ebert-Stiftung in Frankreich wurde 1985 in Paris eröffnet. Seine Tätigkeit zielt darauf ab, unterhalb der Ebene des Austauschs und der Zusammenarbeit zwischen den Regierungen Deutschlands und Frankreichs eine Vermittlerfunktion im deutsch-französischen Verhältnis zu erfüllen. Dabei steht im Mittelpunkt, Entscheidungsträgern aus Politik und Verwaltung sowie Akteuren der Zivilgesellschaft Gelegenheit zu geben, sich zu Themen von beiderseitigem Belang auszutauschen und die Probleme und Herausforderungen, die die jeweils andere Seite zu bewältigen hat, kennenzulernen. Deutsche und französische Partner der FES können dadurch zu gemeinsamen Positionen insbesondere zur europäischen Integration gelangen und bei der Formulierung von Lösungen für die jeweils eigenen Probleme auf vorhandene Kenntnisse und Erfahrungen des Nachbarlandes zurückgreifen. Langjährige Veranstaltungsreihen sind die Deutsch-französischen Strategiegelgespräche (»Cercle stratégique«) über aktuelle außen- und sicherheitspolitischen Themen, Jahreskonferenzen zu aktuellen wirtschaftspolitischen Fragen (»Deutsch-Französischer Wirtschaftsdialog«) und das Deutsch-französische Gewerkschaftsforum.

Weitere Publikationen:

Maulny, Jean-Pierre

**Nach dem Brexit.**

Europäische Sicherheitspolitik aus französischer Sicht

Morin, Chloé; Perron, Daniel

**Für einen neuen Blick auf das Älterwerden**

Überlegungen im Nachgang der Covid-Krise in Frankreich

Bellais, Renaud

**Dienstpflicht statt Wehrpflicht**

Der Service national universel in Frankreich

Zemmour, Michael

**Sozialpolitik und Covid-Pandemie in Frankreich**

Soziale Schieflage trotz umfassender Mobilisierung des sozialstaatlichen Instrumentariums

**AUTOR**

**Gilles Finchelstein** ist Generaldirektor der Jean-Jaurès-Stiftung

**KONTAKT**

**Friedrich-Ebert-Stiftung e. V.**

41 bis, bd. de la Tour-Maubourg 75007 | Paris | France

[www.fesparis.org](http://www.fesparis.org)

[fes@fesparis.org](mailto:fes@fesparis.org)

Le Bras, Hervé und Warnant, Achille

**Ungleiches Frankreich**

Radiografie der sozioökonomischen und regionalen Disparitäten

Laurent, Éloi

**Kommunen und sozial-ökologische Wende**

Erfahrungen aus Frankreich

Bréchon, Pierre

**Die Werte der Franzosen**

Entwicklungen, die Anlass zu Optimismus geben  
Paris, 2020

Rossignol, Laurence; Fourtic, Yseline

**Politische Parität in Frankreich**

Was ein Gesetz kann - und was nicht  
Paris, 2020

Guillou, Antoine

**Eine wirksame und gerechte CO2-Steuer**

Paris, 2020

Gliniasty, Jean de

**Die Russlandpolitik Präsident Macrons**

Paris, 2020

Lefebvre, Rémi

**Gelbwesten und politische Repräsentation**

Paris, 2019

Fourquet, Jérôme; Manternach, Sylvain

**Die »Gelbwesten«**

Ein Zeichen der gesellschaftlichen Spaltung Frankreichs  
Paris, 2019

Finchelstein, Gilles

**Profil der Anhänger von La République en Marche**

Paris, 2019

Finchelstein, Gilles

**Profil der Anhänger der Sozialistischen Partei**

Paris, 2019

Eine gewerbliche Nutzung der von der Friedrich-Ebert-Stiftung (FES) herausgegebenen Medien ist ohne schriftliche Zustimmung durch die FES nicht gestattet

Die in dieser Publikation zum Ausdruck gebrachten Ansichten sind nicht notwendigerweise die der Friedrich-Ebert-Stiftung.